

Abschrift

МИНИСТЕРСТВО
ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ
СССР
№ 372/Зво-фрг

Auswärtiges Amt
Politisches Archiv

COPIE

B 84 (2. Abg.) Vol. 95-1

Министерство Иностранных Дел СССР свидетельствует свое уважение Посольству Федеративной Республики Германии и, ссылаясь на памятную записку от 27 сентября 1956 года, имеет честь сообщить, что судебные поручения судов ФРГ по гражданским делам (допрос свидетелей, вручение повесток и иных судебных документов) могут исполняться советскими судебными органами. При этом имеется в виду, что судебные поручения будут направляться дипломатическим путем и будут снабжены удостоверенным переводом на русский язык.

Однако не могут быть исполнены поручения, могущие нанести ущерб суверенитету СССР или его безопасности, а также поручения, исполнение которых не входит в компетенцию советских судебных органов.

Что касается документов судов ФРГ, предназначенных для вручения проживающим на территории СССР гражданам ФРГ, то такие документы могут вручаться Посольством ФРГ.

При этом подразумевается, что судебные органы ФРГ будут исполнять в том же порядке аналогичные поручения советских судов.

В случае подтверждения согласия с вышеизложенным настоящая нота и ответ Посольства могут рассматриваться как соглашение о взаимном исполнении судебных поручений по гражданским делам.

Москва, 4 декабря 1956 г.

В Посольство
Федеративной Республики Германии
г. Москва

Anlage z.Ber.v.6.12.1956 -
534-10/2507, IV

Übersetzung

Ministerium des Auswärtigen
der UdSSR
Nr. 372/3eo-frg

Das Ministerium des Auswärtigen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf ihre Notiz vom 27. September 1956 mitzuteilen, dass gerichtliche Ersuchen von Gerichten der Bundesrepublik Deutschland in Zivilsachen (Zeugenvernehmungen, Zustellung von Mitteilungen und sonstigen gerichtlichen Schriftstücken) von sowjetischen Gerichtsorganen ausgeführt werden können. Dabei ist zu beachten, dass die gerichtlichen Ersuchen auf diplomatischem Wege übermittelt werden und mit einer beglaubigten Übersetzung ins Russische versehen sein müssen.

Dagegen können solche Ersuchen nicht ausgeführt werden, die der Souveränität der UdSSR oder ihrer Sicherheit Schaden zufügen können und ebensowenig solche Ersuchen, deren Ausführung nicht in die Zuständigkeit der sowjetischen Gerichtsorgane fällt.

Was Schriftstücke der Gerichte in der Bundesrepublik Deutschland betrifft, die zur Zustellung an im Gebiet der UdSSR wohnende Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland bestimmt sind, so können solche Schriftstücke durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland zugestellt werden.

Hierbei wird vorausgesetzt, dass die Gerichtsorgane der Bundesrepublik Deutschland in der gleichen Weise entsprechende Ersuchen sowjetischer Gerichte ausführen werden.

Falls das Einverständnis mit dem Obenausgeführten bestätigt wird, können diese Note und die Erwiderung der Botschaft als Vereinbarung über den gegenseitigen Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen angesehen werden.

Moskau, den 4. Dezember 1956

ie
Botschaft der Bundesrepublik
Deutschland
Moskau

AbschriftNeuaufgenommener перевод

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

Посольство Федеративной
Республики Германии в СССР
534-10/774 III

Вербальная нота

Посольство Федеративной Республики Германии свидетельствует свое уважение Министерству Иностранных Дел Союза Советских Социалистических Республик и имеет честь подтвердить о благодарности получению ноты Министерства от 4 декабря 1956 г. - № 372/3eo-фрг. Далее Посольство имеет честь в связи с этим сообщить, что дипломатические и консульские представительства в Федеративной Республике Германии на основе взаимности имеют право производить допросы сторон, свидетелей и экспертов в собственной компетентности, если лица, подвергаемые допросу, имеют гражданство соответствующего государства и если они добровольно явятся на допрос. Посольство было бы благодарно за подтверждение того, что это право - в соответствии с абзацем 3 ноты Министерства от 4 декабря 1956 г. - предоставляется и Посольству Федеративной Республики Германии в СССР.

Дополнительно Посольство имеет честь просить Министерство о справке относительно того, следует ли принимать во внимание какие-либо дальнейшие формальности при ходатайстве в суда СССР об оказании правовой помощи; в особенности, следует ли соблюдать определенную форму адреса; и, какие расходы могут приблизительно возникнуть при исполнении ходатайств об оказании правовой помощи через содействие компетентных органов СССР.

Посольство заранее выражает Министерству Иностранных Дел свою благодарность за удовлетворение настоящей просьбы.

Москва, 12 марта 1957 г.

В 3-ий Европейский отдел
МИД СССР
Москва

A b s c h r i f t

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Moskau

34-00/774 III

V e r b a l n o t e

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, den Eingang der Note des Ministeriums des Auswärtigen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 4. Dezember 1956 - Nr. 372/3eo-frg - mit verbindlichstem Dank zu bestätigen. Die Botschaft beehrt sich ferner, in diesem Zusammenhang mitzuteilen, dass die diplomatischen und konsularischen Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland auf der Basis der Gegenseitigkeit das Recht haben, Vernehmungen von Parteien, Zeugen und Sachverständigen in eigener Zuständigkeit durchzuführen, sofern die zu vernehmenden Personen die Staatsangehörigkeit des betreffenden Staates besitzen und freiwillig erscheinen und sich vernehmen lassen. Die Botschaft wäre für eine Bestätigung dankbar, dass dieses Recht entsprechend Absatz 3 der Note des Ministeriums vom 4. Dezember 1956 auch der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Moskau zusteht.

Ergänzend beehrt sich die Botschaft, das Ministerium um Auskunft darüber zu bitten, ob irgendwelche weiteren Formalitäten bei den Rechtshilfe-Ersuchen an die Gerichte der UdSSR zu beachten sind, insbesondere, ob eine bestimmte Anschrift zu wählen ist, und welche Kosten bei der Erledigung von Rechtshilfe-Ersuchen durch Vermittlung der zuständigen Behörden der UdSSR voraussichtlich entstehen werden.

Indem die Botschaft dem Ministerium des Auswärtigen schon jetzt ihren verbindlichsten Dank für die erbetene Mühewaltung zum Ausdruck bringt, benutzt sie auch diesen Anlass, das Ministerium ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Moskau, den 12. März 1957

Ministerium des Auswärtigen
Union der Sozialistischen
Republiken
Europäische Abteilung -
k a u

Abschrift

МИНИСТЕРСТВО
ИНОСТРАННЫХ ДЕЛ СССР

№ 119/Зео-фрг

Министерство Иностранных Дел СССР свидетельствует свое уважение Посольству Федеративной Республики Германии и, в связи с нотой Посольства № 534-10/774 от 12 марта 1957 года, в дополнение к ноте Министерства № 372 от 4 декабря 1956 года, имеет честь сообщить, что на началах взаимности судебные поручения могли бы исполняться бесплатно.

Москва, 21 мая 1957 г.

ПОСОЛЬСТВУ
ФЕДЕРАТИВНОЙ РЕСПУБЛИКИ
ГЕРМАНИИ
г. Москва

Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten der UdSSR

Nr. 119/Zoo-FRG

Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten der UdSSR beehrt sich, mit Bezug auf die Note der Botschaft Nr. 534-10/774 vom 12. März 1957 in Ergänzung der Note des Ministeriums Nr. 372 vom 4. Dezember 1956 mitzuteilen, daß mit Beginn der Gegenseitigkeit Rechtshilfersuchen kostenlos erledigt werden könnten.

Moskau, 21 Mai 1957

**Botschaft der
Bundesrepublik Deutschland
Moskau**

(Arbeitsübersetzung von Referat 117, ohne Gewähr!)

Doppel

1. 1. 1956

1. 1. 1956

/4 VII

V e r b a l n o t e

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, den Eingang der Note des Ministeriums des Auswärtigen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken vom 4. Dezember 1956 - Nr. 372/3eo-frag - zu bestätigen, in der das Ministerium der Botschaft mitteilt, dass gerichtliche Ersuchen von Gerichten der Bundesrepublik Deutschland in Zivilsachen (Zeugenvernehmungen, Zustellung von Mitteilungen und sonstigen gerichtlichen Schriftstücken) von sowjetischen Gerichtsorganen ausgeführt werden können, wenn sie auf diplomatischem Wege übermittelt werden und mit einer beglaubigten Übersetzung ins Russische versehen sind.

Die Botschaft hat der Note ferner entnommen, dass Ersuchen nicht ausgeführt werden, die der Souveränität der UdSSR oder ihrer Sicherheit Schaden zufügen können, und ebenso wenig solche Ersuchen, deren Ausführung nicht in die Zuständigkeit der sowjetischen Gerichtsorgane fällt. Die Botschaft hat schliesslich zur Kenntnis genommen, dass für im Gebiet der UdSSR wohnende Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland bestimmte Zustellungen durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland unmittelbar vorgenommen werden können.

Die Botschaft beehrt sich, zur Kenntnis des Ministeriums des Auswärtigen der UdSSR zu bringen, dass gerichtliche Ersuchen von Gerichten der UdSSR in Zivilsachen (Zeugenvernehmungen, Zustellung von Mitteilungen und sonstigen gerichtlichen Schriftstücken) von den zuständigen deutschen Gerichtsorganen ausgeführt werden können, sofern sie auf diplomatischem Wege übermittelt werden und mit einer beglaubigten deutschen Übersetzung versehen sind. Dagegen können solche Ersuchen nicht ausgeführt werden,

an den Auswärtigen
der Sozialistischen
ubliken
päische Abteilung -

Als der Souveränität der Bundesrepublik Deutschland oder ihrer Sicherheit Schaden zufügen können, und ebenso wenig solche Ersuchen, deren Ausführung nicht in die Zuständigkeit der deutschen Gerichtsorgane fällt. Schriftstücke der Gerichte der UdSSR, die zur Zustellung an im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland wohnende Staatsangehörige der UdSSR bestimmt sind, können durch die Botschaft der UdSSR unmittelbar zugestellt werden.

Die Botschaft sieht in Übereinstimmung mit der Note des Ministeriums vom 4. Dezember 1956 den vorliegenden Notenwechsel als Vereinbarung über den gegenseitigen Rechtshilfeverkehr in Zivilsachen an.

Die Botschaft benutzt auch diesen Anlass, das Ministerium ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

Moskau, den 5. August 1957

К о п и я

Anlage z. Bericht v. 20.2.58
534-10/846Министерство иностранных дел
СССР

№ 49/3ео-Фрг

Министерство Иностранных Дел СССР свидетельствует свое уважение Посольству Федеративной Республики Германии и, ссылаясь на его ноту № 534-10/774-XII от 20 января с.г., имеет честь сообщить, что советская сторона согласна в исключение из общего правила о бесплатном исполнении судебных поручений установить, чтобы возмещались суммы, уплаченные экспертам.

В связи с тем, что исполнение судебных поручений производится бесплатно, по мнению советской стороны, сообщать о суммах произведенных расходов, за исключением сумм, уплаченных экспертам, не является необходимым.

Судебные поручения, направляемые судами ФРГ, следует адресовать в соответствующий суд в Советском Союзе. В случае, если суду, который направляет судебное поручение, неизвестно, какому советскому суду следует адресовать поручение, то судебное поручение может быть адресовано "компетентному суду Союза Советских Социалистических Республик".

Одновременно Министерство сообщает, что законодательством Советского Союза не предусмотрено право иностранных дипломатических и консульских представительств производить на территории СССР допрос граждан своих стран в качестве сторон, свидетелей и экспертов.

Москва, 17 февраля 1958 года.

и.п.

Министерство Федеративной Республики

с к в а

Ü b e r s e t z u n g

MINISTERIUM DER AUSWÄRTIGEN
ANGELEGENHEITEN DER UDSSR

Nr. 49/3eo-frg

Anlage zum Bericht v.20.2.58
534-10/846

Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten der UdSSR beehrt sich, der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf ihre Note Nr.534-10/774-XII vom 20.Januar d.Js. mitzuteilen, daß die sowjetische Seite damit einverstanden ist, von der allgemeinen Regel, daß Rechtshilfeersuchen kostenlos erledigt werden, eine Ausnahme dahingehend zu machen, daß die Sachverständigen zu zahlenden Beträge zu erstatten sind.

Im Zusammenhang damit, daß Rechtshilfeersuchen kostenlos erledigt werden, erscheint es nach Auffassung der sowjetischen Seite nicht notwendig, die tatsächlich entstandenen Kosten mitzuteilen, soweit es sich nicht um Beträge handelt, die Sachverständigen gezahlt worden sind.

Rechtshilfeersuchen von Gerichten in der BRD sind an das zuständige sowjetische Gericht zu richten. In dem Fall, daß dem ersuchenden Gericht nicht bekannt ist, an welches sowjetische Gericht das Ersuchen zu richten ist, so kann das Ersuchen "an das zuständige Gericht der UdSSR" gerichtet werden.

Gleichzeitig teilt das Ministerium mit, daß die Rechtsordnung der Sowjetunion ein Recht ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen, auf dem Staatsgebiet der UdSSR Staatsangehörige ihrer Staaten als Parteien, Zeugen oder Sachverständige zu vernehmen, nicht vorsieht.

Moskau, den 17.Februar 1958

L S

die Botschaft
der Bundesrepublik DeutschlandM o s k a u

A b s c h r i f t

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Moskau

504-83/846

V e r b a l n o t e

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland beehrt sich, dem Ministerium des Auswärtigen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken unter Bezugnahme auf seine Noten vom 21. Mai 1957 - No 119/3eo-frag - und vom 17. Februar 1958 - No 49/3eo-frag- und im Anschluss an die Note der Botschaft vom 20. Januar 1958 - 534-10/774 XII - zu bestätigen, dass die Behörden der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Länder Rechtshilfeersuchen sowjetischer Gerichte in Übereinstimmung mit dem Notenwechsel vom 4. Dezember 1956/5. August 1957 auf der Grundlage der Gegenseitigkeit kostenfrei erledigen werden. Es werden mithin im Zusammenhang mit solchen Ersuchen weder Gebühren noch Barauslagen erhoben werden. Ausgenommen von der Kostenfreiheit sind lediglich die durch das Tätigwerden von Sachverständigen verursachten Kosten.

Die Botschaft benützt auch diesen Anlass, das Ministerium des Auswärtigen ihrer ausgezeichnetsten Hochachtung zu versichern.

Moskau, den 31. Mai 1958

An das
Ministerium des Auswärtigen
der Union der Sozialistischen
Sowjetrepubliken
3. Europäische Abteilung
M o s k a u